



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2025



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

450.000 – eine beeindruckende Zahl. Es ist die Zahl der Menschen, die sich in Deutschland ehrenamtlich im DRK engagieren. Für mehr als 450.000 Menschen ist es Tag für Tag Ehrensache, für andere da zu sein. Speziell im DRK-Düsseldorf setzen sich 900 Ehrenamtliche in breit gefächerten Bereichen ein, von den ehrenamtlichen Bereitschaften bis zur Schulsozialarbeit.

Hinzu kommen Sie, die Fördermitglieder, die hinter dem DRK stehen. Insgesamt sind das in Deutschland rund 2,5 Millionen Menschen! Mit ihrer Unterstützung garantieren Sie, dass wir alle ehrenamtlich Helfenden optimal auf ihre Einsätze vorbereiten können. Wir bilden sie aus, sorgen für regelmäßige Trainings, stellen die nötige Ausrüstung bereit und sind natürlich auch da, falls psycho-soziale Unterstützung nötig sein sollte. So halten wir allen den Rücken frei für das, was sie hauptsächlich wollen – den Menschen helfen, die in Not sind. Das ist uns eine Verpflichtung und Zeichen der Wertschätzung zugleich.

Mit dem Frühling verbinde ich nun vor allem neue Energie, Wärme und noch mehr Lebensfreude. Ich wünsche Ihnen und uns allen das Beste und bin überzeugt, dass unsere Gemeinschaft auch die Bewährungsproben meistern wird, die 2025 für uns bereit hält. Danke, dass Sie ein Teil dieser Gemeinschaft sind.



Herzliche Grüße Ihr

Stefan Fischer
Vorsitzender des Vorstands
DRK-Düsseldorf

Neues Seniorenzentrum in Wegberg

Das DRK-Düsseldorf baut in Wegberg im Kreis Heinsberg ein modernes, neues Seniorenzentrum, das im Herbst 2025 eröffnet.

Die neue Einrichtung wird 82 Bewohnerinnen und Bewohnern aller Pflegegrade ein Zuhause bieten. Geplant ist ein innovatives Wohngruppenkonzept mit sechs Gruppen à 14 Einzelzimmern. Zudem stehen zwei Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung. Ab sofort werden nun Kolleginnen und Kollegen gesucht, die gemeinsam ein liebevolles, neues Zuhause für Seniorinnen und Senioren schaffen möchten – in der Pflege, im Sozialen Dienst, in Hauswirtschaft, Haustechnik, Verwaltung und Abrechnung oder am Empfang. In der neuen Einrichtung spielt das Thema Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle: Das Haus wird mit einer Erdwärmepumpe ausgestattet und gewinnt Strom unter anderem aus einer eigenen Photovoltaikanlage. Damit setzt es Maßstäbe für eine umweltbewusstere Zukunft.

Insgesamt betreibt das DRK-Düsseldorf 12 Seniorenzentren, davon befinden sich sieben im Stadtgebiet der Landeshauptstadt. Die weiteren Einrichtungen liegen im Umland: in Duisburg, in den Kreisen Mönchengladbach und Viersen und in Zukunft nun auch im Kreis Heinsberg.



© DRK-Düsseldorf

In unseren DRK-Seniorenzentren stehen die Lebensqualität und die soziale Integration der Bewohnerinnen und Bewohner und Gäste im Vordergrund. Für eine intensive, individuelle und fürsorgliche Betreuung und Pflege sorgen unsere hoch qualifizierten Mitarbeitenden. Sie berücksichtigen dabei frühere Interessen und Gewohnheiten der Menschen und fördern Mobilität und Bewegung im Alter. Alle DRK-Seniorenzentren verfügen außerdem über ein systematisches Qualitätsmanagement.

„Junge Pflege“ in Hinsbeck gestartet

Pflege ist ein Thema, das nicht nur ältere Menschen betrifft.

Durch Schicksalsschläge wie Unfälle oder Krankheiten kann es auch in jungen Jahren dazu kommen, dass Menschen nicht mehr eigenständig wohnen können. Die Bedürfnisse der beiden Gruppen - Senioren und junge beeinträchtigte Menschen - unterscheiden sich jedoch enorm. Deshalb hat das DRK-Düsseldorf in Hinsbeck-Marienheim die Junge Pflege ins Leben gerufen. Sie bietet jungen Pflegebedürftigen zwischen 18 und 65 Jahren ein möglichst eigenständiges Leben, das zu

den spezifischen altersgemäßen Anforderungen passt.

In Hinsbeck-Marienheim stehen 12 Plätze in modernisierten Einzel- und Doppelzimmern zur Verfügung. Die ersten Bewohnerinnen und Bewohner sind bereits eingezogen. Eine große Gemeinschafts-Wohnküche sowie ein großzügiger Außenbereich mit Teich und Grünflächen runden das Wohnen ab. In der Jungen Pflege werden alle herkömmlichen Pflegeleistungen angeboten, zusätzlich jedoch auch ein vielfältiges Beschäftigungsangebot, das auch kulturelle Veranstaltungen mit einschließt.

Warme Bettdecken für geflüchtete Familien

Passend zur kalten Jahreszeit erhielt das Team Fundraising einen Anruf vom Me and All Hotel Düsseldorf: 600 Winter-Bettdecken und rund 800 Kopfkissen sollten in den beiden Häusern ausgetauscht werden und standen nun für eine Spende zur Verfügung.

Die Kolleginnen und Kollegen aus der Flüchtlingsberatung und der Integrationsagentur waren begeistert und der Transport der rund 300 Pakete konnte organisiert werden. Mit einem LKW unseres Transportdienstes wurden die zahlreichen Paletten abgeholt und zum Welcome Point sowie zur Integrationsagentur gebracht. Dort waren in wenigen Stunden alle Bettwaren verteilt. Eine Familie holte gleich acht Decken und Kissen ab, so konnten die sechs Kinder sowie ihre Eltern endlich warm eingepackt ins Bett gehen. Sehr viele glückliche und dankbare Menschen können nun dank der nützlichen Spende die kalten Winternächte gut gewärmt schlafen.



© Freepik

Persönliche Notfallvorsorge – Planen Sie rechtzeitig

Nachrichten und Berichte über Ausnahme- und Katastrophensituationen vermitteln regelmäßig den Eindruck, dass jede und jeder Einzelne von uns davon betroffen scheint: Hitzeperioden, Unwetterwarnungen, Hagelschäden an Auto und Garten, Überschwemmung von Kellern und Garagen, durch regionale Wetterereignisse entwurzelte Bäume, beschädigte Dächer oder Stromausfall, Einschränkungen des öffentlichen Verkehrs oder der Ausfall weiterer Infrastruktur.

Die Liste möglicher Szenarien ist lang und zeigt im Wesentlichen auf, dass wir uns mit Bedacht darauf vorbereiten sollen, einige Tage auf uns selbst gestellt zurechtzukommen.

Tritt ein Notfall ein, ist umsichtiges Handeln gefragt. Es empfiehlt sich daher, die folgenden Grundsätze zu beachten:

Immer die Ruhe bewahren!

Verfallen Sie nicht in Panik und handeln Sie besonnen. Achten Sie auf sich und

auf Ihre Mitmenschen, die möglicherweise Ihre Hilfe benötigen.

Immer informiert bleiben!

Halten Sie sich, sofern möglich, im Ernstfall dem Laufenden, indem Sie die aktuelle Nachrichtenlage verfolgen, etwa über Ihr Smartphone, das Radio oder den Fernseher. Informieren Sie sich aus amtlichen Quellen!

Immer einen Notfallrucksack griffbereit halten!

Bereiten Sie sich auf mögliche Katastrophen vor, etwa indem Sie ein Notgepäck zusammenstellen und den Rucksack an einem Ort aufbewahren, der im Notfall schnell zu erreichen ist.

Weitere Informationen erhalten Sie zusätzlich auf den Seiten des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK): www.bbk.bund.de

Notgepäck

- Persönliche Medikamente
- Behelfsmäßige Schutzkleidung
- Wolldecke, Schlafsack
- Unterwäsche, Strümpfe
- Gummistiefel, derbes Schuhwerk
- Essgeschirr, -besteck, Thermoskanna, Becher
- Material zur Wundversorgung
- Dosenöffner und Taschenmesser
- Strapazierfähige, warme Kleidung
- Taschenlampe
- Kopfbedeckung, Schutzhelm
- Schutzmaske (FFP2-Maske), behelfsmäßiger Atemschutz, Arbeitshandschuhe
- Kurbelradio oder Rundfunkgerät mit Batteriebetrieb, Reservebatterien
- Fotohandy mit Ladestation



© DRK-Service GmbH/bearb. C. Oyunaa

Das DRK bietet auch spezielle Kurse und Materialien zur Ersten Hilfe mit Selbstschutzzinhalten an. Infos auf www.ehsh-drk.de

Checkliste zur persönlichen Notfallvorsorge

Auch wenn Katastrophen meist plötzlich und unverhofft auftreten, können Sie sich mit Bedacht auf einen solchen Ernstfall vorbereiten. Die folgende Checkliste hilft Ihnen bei der Vorbereitung, Ausstattung und Bevorratung sowohl in einer kurzen Krankheitsphase als auch bei einem (längerfristigen) Ausfall von Infrastruktur.

Grundvorrat für ca. 10 Tage

- Getränke (Berechnen Sie etwa 20 Liter Flüssigkeit pro Person und Woche. Dieser Vorrat beinhaltet auch Wasser, z. B. zum Kochen.)
- Lebensmittel (Wählen Sie lange haltbare Produkte, die keine Kühlung benötigen.)

Verbrauchen Sie den Vorrat vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums und füllen Sie ihn stets wieder auf.



Brandschutz

- Keller und Dachboden entrümpeln
- Feuerlöscher
- Löschspray
- Rauchmelder
- Behälter für Löschwasser
- Wassereimer
- Kübelspritze oder Einstellspritze
- Garten- oder Autowaschschlauch



Energiereserve

- Kerzen, Teelichter
- Streichhölzer, Feuerzeug
- Taschenlampe
- Reservebatterien
- Camping-, Spirituskocher mit Brennmaterial
- Heizgelegenheit
- Brennstoffe



Hausapotheke

- DIN-Verbandkasten
- Von der Ärztin/vom Arzt verordnete Medikamente
- Schmerzmittel
- Hautdesinfektionsmittel
- Wunddesinfektionsmittel
- Mittel gegen Erkältungskrankheiten
- Fieberthermometer
- Mittel gegen Durchfall
- Insektenstich- und Sonnenbrandsalbe
- Splitterpinzette



Dokumentensicherung

- Haben Sie festgelegt, welche Dokumente unbedingt erforderlich sind?
- Sind Ihre Unterlagen zweckmäßig geordnet?
- Sind von wichtigen Dokumenten Kopien vorhanden und diese ggf. beglaubigt?
- Haben Sie eine Dokumentenmappe angelegt?
- Sind Dokumentenmappe oder wichtige Dokumente griffbereit?
- Haben Sie eine gewisse Bargeldmenge zurückgelegt?



Hygieneartikel

- Seife, Waschmittel
- Zahnbürste und Zahnpasta
- Set Einweggeschirr und Besteck
- Haushaltspapier
- Toilettenpapier
- Müllbeutel
- Campingtoilette, Ersatzbeutel
- Haushaltshandschuhe
- Desinfektionsmittel
- Schmierseife



© DRK-Service GmbH/bearb. C. Oyunaa

Save the date: Familienfest in Hassels am 5. April

In diesem Jahr findet wieder das Familienfest Hassels statt, bei dem die Teilnahme des DRK-Düsseldorf schon Tradition ist. Auch Sie sind herzlich eingeladen!

Bereits seit vielen Jahren sind wir Bestandteil des bunten, vielfältigen und sehr abwechslungsreichen Fests für Groß und Klein. Wir freuen uns auch 2025 wieder auf das gemeinsame Erlebnis und den Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern. Die St. Antonius Schützenbruderschaft Düsseldorf-Hassels 1927 e.V. lädt wieder Düsseldorfer Vereine ein, sich und ihre Angebote vorzustellen und zu präsentieren. Bei Grillgut, kühlen Getränken und verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten besonders für Kinder, haben sie so die Möglichkeit, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

Gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz stellen wir das DRK-Düsseldorf vor und bieten kreative Mitmachaktionen an, zum Beispiel Wunden schminken. In den vergangenen Jahren unterstützten Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichsten Bereichen die Präsenz



Sieht täuschend echt aus, aber die Wunde ist nur geschminkt

des DRK-Düsseldorf und wir konnten unser Mitmachangebot erweitern. Wir sind sicher, auch in diesem Jahr eine

bunte Mischung von Aktionen und Angeboten auf die Beine zu stellen und laden Sie herzlich ein, vorbeizukommen!

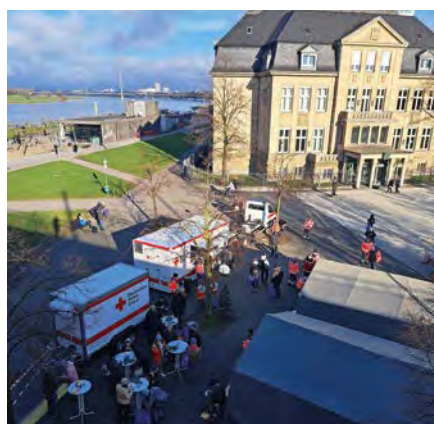
Bereits zum 16. Mal: das DRK-Weihnachtsessen für Obdachlose

Am zweiten Weihnachtstag richteten die Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler des DRK-Düsseldorf das traditionelle Weihnachtsessen für Wohnungs- und Obdachlose in Düsseldorf aus.

Strahlender Sonnenschein und gute Laune begleiteten das besondere Weihnachtsfest, das die Ehrenamtlichen auf dem Johannes-Rau-Platz für über 200 Menschen möglich machten. 80 Kilo Pommes Frites und 350 Schnitzel, die noch mit Krautsalat und Sauce garniert waren, wurden an diesem Tag über die Theke des DRK-Gerätewagens „GW Pommes“ gereicht. Dabei konnten die Bedürftigen sich nicht nur verschiedene Getränke, Schnitzel, Pommes und Co. schmecken lassen, sondern sich auch in einem eigens vorbereiteten Zelt aufwärmen und mit anderen Menschen austauschen. Dank einer großzügigen Spende konnten auch wieder Hygieneartikel und warme Kleidung verteilt wer-

den. Das Weihnachtsessen für Obdachlose ist jedes Jahr eine besondere Herzensangelegenheit für viele DRKlerinnen und DRKler. Die Vorbereitungen starten meist schon im Oktober: Dann werden die Genehmigungen eingeholt, Plakate erstellt, Flyer verteilt, Lebensmittel eingekauft und die Logistik im Hintergrund geplant.

Ein herzlicher Dank an alle Helferinnen und Helfer und an unsere Spender!



Impressum

DRK-KV Düsseldorf e. V.

Redaktion:

Anke Borkott, Sandra Weigant,
Cornelia Becker

Vi.S.d.P.:

Thomas Jeschkowski,
Vorstand DRK-Düsseldorf

Herausgeber:

DRK-KV Düsseldorf e. V.
Kölner Landstraße 169
40591 Düsseldorf
Tel.: 0211 2299 2000
<https://www.DRK-duesseldorf.de>
info@DRK-duesseldorf.de

Auflage:

10.000

Spendenkonto:

Stadtparkasse Düsseldorf
IBAN:
DE42 3005 0110 1004 7928 73
BIC: DUSSEDDXX